



Staat und Demokratie

Reform öffentlicher Finanzen

Die Herausforderung

Die öffentlichen Finanzen eines Landes sind das Rückgrat des Staates. Ein funktionierendes System der öffentlichen Finanzen stellt sicher, dass die notwendigen Mittel für die Finanzierung von staatlich-hoheitlichen Aufgaben bereitstehen und entwicklungsorientiert verausgabt werden.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung unterstreicht die Bedeutung der öffentlichen Finanzen in verschiedenen Zielen. Ziel 17 betont die Mobilisierung von Eigeneinnahmen als notwendige Voraussetzung für die Umsetzung der Agenda 2030. Der Aufbau von effektiven, rechenschaftspflichtigen und inklusiven Institutionen auf nationaler und subnationaler Ebene für das staatliche Management der öffentlichen Finanzen wird in Ziel 16 erfasst. Staatliche Umverteilungssysteme, wie nationale Steuer- und Haushaltssysteme, sind zentrale Politikinstrumente, um Einkommensungleichheiten abzubauen (Ziel 10).

Idealerweise ist das Einnahmesystem eines Landes entsprechend dem gesamtgesellschaftlichen Konsens aufgebaut. Es generiert fiskalisches Aufkommen durch Steuer- und Zolleinnahmen, die ausreichend sind, um die Entwicklungsziele des Landes zu finanzieren. Gleichzeitig soll das Steuer- und Zollwesen positive Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum schaffen. In vielen Ländern wird das Einnahmepotential allerdings bislang nicht ausgeschöpft. Dem Staat entgehen eigene Ressourcen durch Steuerhinterziehung, lückenhafte Gesetzgebung und schwache Steuerverwaltungen. Auf der Planungs- und Ausgabenseite des Staates funktioniert der nationale Haushalt als zentrales Instrument für die politische Steuerung und reflektiert die Prioritäten der Regierung. Ein transparentes und zuverlässiges Haushaltssystem und effektive interne Kontrollsysteme stellen sicher, dass knappe staatliche Ressourcen entsprechend der politischen Prioritäten effektiv eingesetzt werden und in größtmöglichem Maß der Bevölkerung zugutekommen. Dadurch erhöht sich die Legitimität des staatlichen Handelns und die Grundlage für wirksame Amtratsreduzierung wird geschaf-

fen. Hierfür sind in vielen Ländern umfangreiche Haushaltsreformen notwendig. Aufbauend auf der internen, durch die öffentliche Verwaltung selbst durchgeführten Finanzkontrolle überprüft der Rechnungshof als externe, von der Regierung unabhängige Finanzkontrolle die Verwendung der staatlichen Ressourcen. Mit seinen Prüfergebnissen und Empfehlungen liefert der Rechnungshof dem Parlament und den Bürger/innen Informationen, um Rechenschaft gegenüber der Regierung einzufordern. Interne und externe Finanzkontrolle leisten daher einen wichtigen Beitrag zur Korruptionsprävention. Gleichzeitig wird das rechtsstaatliche Handeln der öffentlichen Verwaltung nach dem Prinzip der Gewaltenteilung gefördert. Auch auf der lokalen Ebene sorgen leistungsfähige und rechenschaftspflichtige Institutionen dafür, die Implementierung von Politiken umzusetzen. Kommunales Finanzmanagement und die Stärkung lokaler Einnahmen sowie die Ausgestaltung innerstaatlicher Finanzbeziehungen inklusive der Kompetenzverteilung auf die lokale Ebene sind daher ebenfalls zentrale Fragen im System der öffentlichen Finanzen.

Unser Lösungsansatz

Wir orientieren uns in unserer Beratung am Leitprinzip von „Good Financial Governance (GFG)“ (siehe [BMZ Sektor-konzept 4/2014](#)) sowie an internationalen Standards und guten Praktiken der öffentlichen Finanzen. Die GIZ hat als zentrales Ziel, die Fähigkeiten von Menschen, Organisationen und Gesellschaften in den Partnerländern zu stärken (Capacity Development) und sie in die Lage zu versetzen, eigene Ziele durch den effektiven, effizienten und nachhaltigen Einsatz von Ressourcen zu verwirklichen. In der Beratungspraxis arbeitet die GIZ vor allem mit nationalen Finanzministerien, Steuerverwaltungen, Rechnungshöfen, parlamentarischen Haushaltsausschüssen aber auch mit Sektorministerien und deren Haushaltsabteilungen, internen Kontrolleinheiten in öffentlichen Verwaltungen sowie Gemeinden zusammen. Die Koordination und Zusammenarbeit dieser Institutionen über die staatlichen Ebenen hinweg und sektorübergreifend



ist in der GIZ Beratung ein wichtiges Ziel. GIZ setzt sich außerdem für den Dialog der staatlichen Einrichtungen mit Unternehmen und Zivilgesellschaft in fiskalpolitischen Themen ein. In der Beratungsarbeit greifen wir auf das Wissen deutscher und europäischer Experten aus den entsprechenden Behörden, Bundes- und Länderministerien zurück. Digitale Lösungen in den öffentlichen Finanzen begleiten wir entsprechend der digitalen Reformagenda des Landes. Die GIZ berät mit dem Bewusstsein, dass die Reform der öffentlichen Finanzen nicht nur eine technische Angelegenheit ist, sondern durch die politökonomischen Rahmenbedingungen im Land beeinflusst wird und die Implementierung von Reformen den Konsens verschiedener Interessensgruppen bedarf. GFG spielt bei der Prävention von Krisen eine Rolle. Zum Beispiel ist der gleichmäßige Zugang von Gebietskörperschaften zu finanziellen Ressourcen zentral, um Konflikte zu vermeiden. Einnahmesysteme sorgen für die für den Staatsaufbau notwendigen finanziellen Ressourcen und tragen zur Herausbildung eines Staatsverständnisses zwischen Regierung und Bürger/innen bei.

Leistungen

Das Leistungsspektrum der GIZ umfasst entsprechend des GFG Ansatzes mehrere Beratungsschwerpunkte:

Einnahmepolitik und -verwaltung: GIZ berät zu Steuergesetzgebung und Steuerverwaltung auf nationaler und subnationaler Ebene. Zollverwaltungsthemen insbesondere in Bezug auf Mehrwertsteuer und Verbrauchssteuern gehören mit zu unseren Dienstleistungen.

Haushaltsreform: GIZ unterstützt Finanzministerium und Sektorministerien bei der Verbesserung des Haushaltskreislaufes, berät parlamentarische Haushaltsausschüsse und Parlamentsverwaltung und hilft beim Ausbau interner Kontrollsysteme.

Externe Finanzkontrolle: Die GIZ Beratung ist konzeptionell in einem breiten Rahmen zur Förderung staatlicher Accountability-Strukturen verankert. Neben Organisations- und Strategiefragen berät GIZ Rechnungshöfe auch bei Prüfverfahren- und Methodik und zu neuen Prüfgebieten.

Fiskaldezentralisierung und subnationale Finanzen: Die GIZ unterstützt nationale Gremien bei der Ausgestaltung des Systems der innerstaatlichen Finanzbeziehungen und berät Gebietskörperschaften, wie Gemeinden, Regionen oder Bundesstaaten, zum Management der öffentlichen Finanzen auf der subnationalen Ebene.

GFG in der Klimafinanzierung: Die Beratung zielt darauf ab, effektive, transparente und partizipative Strukturen zur Umsetzung von Klimamitteln über das öffentliche Finanzsystem aufzubauen.

Ihr Nutzen

Die GIZ bietet mit GFG einen integralen Ansatz, dessen Bestandteile modular und sukzessiv beraten werden können. Die Beratung basiert auf der Analyse des GFG Gesamtrahmens und passt sich dem länderspezifischen Kontext an. Wir arbeiten auf allen Kontinenten vor Ort, in Entwicklungs- und Schwellenländern und in Ländern im EU Annäherungsprozess. Wir verbinden fachliche Expertise mit methodischem Wissen über Veränderungsmanagement und Know-How in der Politikberatung. Mit uns erhalten Sie Zugang zu einem Netzwerk von nationalen, europäischen und internationalen Experten aus der öffentlichen Verwaltung, Consultingfirmen und der Wissenschaft.

Ein Beispiel aus der Praxis

Das GFG Programm in Ghana unterstützt seit 2003 die Regierung von Ghana. Das Programm arbeitet im Auftrag des BMZ und wird durch die Schweiz (SECO), die Niederlande (EKN) und die USA (USAid) kofinanziert. Es adressiert mehrere Leistungsbereiche von Good Financial Governance, insbesondere Steuerpolitik und -verwaltung, öffentliches Haushaltswesen und Finanzkontrolle. Unter anderem konnten sichtbare Erfolge erzielt werden. Die Steuereinnahmen konnten im Zuge der Unterstützung auf eine Steuerquote von 17,5 % des BIP (2015) gesteigert werden.

Kontakt

Governance@giz.de

www.giz.de/good-governance

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft:
Bonn und Eschborn

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
Telefon +49 61 96 79-6464
Fax +49 61 96 79-806464
E-Mail wissen@giz.de
Internet www.giz.de